

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Heiland ruht auf Flut und Wellen

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 4. Sonntag nach Epiphantias des Jahres 1743 (3. Februar 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-07

GWV 1115/43

RISM ID no. 450006745

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	6
• Quellen	8

Kantatentext

Satz	Seite ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, A, T, B; Bc</i>) Der Heiland ruht auf Fluth u. Wellen Er schläfft bey Sturm u. Wetter ein. 🌩️	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, A, T, B; Bc</i>) Der Heiland ruht auf Flut und Wellen, Er schläft bei Sturm und Wetter ein. 🌩️
1b)	5	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>) Die Schwachheit kan das ð ³ verstehen sie zagt sie denckt u. spricht wohl drein: Soll wenñ die Seinen ⁵ untergehen der Herr so ohne Sorgen seyn ?	Accompagnato-Rezitivativ ² (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>) Die Schwachheit kann das nicht verstehen; sie zagt, sie denkt und spricht wohl drein ⁴ : „Soll, wenn die Seinen ⁶ untergehen, der Herr so ohne Sorgen sein?“
1c)	5	[Coro] Da Capo	[Chor] da capo
2	6	Recitativo secco (<i>T [C₂]⁷; Bc</i>) Seht hier ein Bild wie ruhig Gottes Kinder leben wenñ sie Gott ganz ergeben u. stark im Glauben seynd. Wenñ Satan tobt u. brüllt wenñ Leidens Stürme wehen es denckt die Welt es hofft der Feind sie würden plöß ⁹ untergehen so nimt sie ganz kein Kummer ein. sie wissen Gott wird sie beschirmen u. aller Feinde Stürmen kan ihnen nicht gefährlich seyn. Allein o Seele mercke zu solcher Ruh gehört nur ¹⁰ Glaubens Stärke.	Secco-Rezitivativ (<i>T [C₂]; Bc</i>) Seht hier ein Bild, wie ruhig Gottes Kinder leben, wenn sie Gott ganz ergeben und stark im Glauben seind ⁸ . Wenn Satan tobt und brüllt, wenn Leidensstürme wehen es denkt die Welt, es hofft der Feind, sie würden plötzlich untergehen, so nimmt sie ganz kein Kummer ein. Sie wissen, Gott wird sie beschirmen und aller Feinde Stürmen kann ihnen nicht gefährlich sein. Allein, o Seele, merke, zu solcher Ruh' gehört nur ¹¹ Glaubensstärke.

¹ Hinweise:

- Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Bei Noack in den *D.D.T., Bd. LI/LII, S. 253–268, Nr. 14.* wird die Unterteilung in Chor ↔ Accompagnato-Rezitivativ nicht vorgenommen.

³ ð = Abbr. für nicht [*Grun, S. 262*].

⁴ „dreinsprechen“ (alt.): „einsprechen“, „Einspruch erheben“, „dagegen sprechen“, „dagegen halten“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 303 ff, Ziffer 5*; Stichwort *einsprechen*).

⁵ **Seinen**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁷ Vgl. die Erläuterungen unter Anmerkungen ➤ Besetzung.

⁸ • „seind“ (alt.): „sind“. Wird jedoch das Wort „seind“ durch „sind“ ersetzt, geht der Reim der 4. Zeile („... im Glauben seind“) mit der 7. Zeile („... es hofft der Feind“) verloren.
• Noack schreibt in den *D.D.T. a. a. O.* „sind“.
• *Lahl* schreibt in Mus ms 1558 (Partitur und T-Stimme) „sein[d]“.

⁹ ...^l = Abbr. für ...lich (plöß^l = plößlich).

¹⁰ T-, [C₂-] Stimme, T. 17, Textänderung: *gehöret* statt *gehört* nur.

¹¹ Vgl. vorangehende Fußnote.

3	6	Choralstrophe ¹² (<i>Vl_{1,2} unis., Va; C₁, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹³ (<i>Vl_{1,2} unis., Va; C₁, A, T, B; Bc</i>)
		Er schützt dich recht Er schützt dich wohl in keiner Noth man klagen ¹⁴ soll Gott ist ein Fürst der retten thut aus Trauren macht Er Freud und Muth.	Er schützt dich recht, Er schützt dich wohl, in keiner Not man klagen ¹⁵ soll. Gott ist ein Fürst, der retten tut; aus Trauren ¹⁶ macht Er Freud' und Mut.
4	8	Recitativo secco (<i>C₁; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C₁; Bc</i>)
		Der Heiland schläfft u. schläfft auch öt Er schläfft das heist Er prüfft die Seinen. Er lest ¹⁷ Sein Rettungs Licht weñ Sturm u. Wetter auf sie schlägt öt augenblicks erscheinen. Jedennoch wacht Er auch u. trägt in aller Noth für sie recht väterliche Sorgen. Ihr Leiden ist Ihm öt verborgen Er hilft weñs nöthig ist vom Todt weñ sie der Satan fällen u. in den Abgrund stürken will. Er spricht nur schweigt ihr stolzen Wellen so bald ist Sturm u. Wetter still.	Der Heiland schläft und schläft auch nicht. Er schläft: Das heißt, Er prüft die Seinen. Er lässt Sein Rettungslicht, wenn Sturm und Wetter auf sie schlägt, nicht augenblicks erscheinen. Jedennoch ¹⁸ wacht Er auch und trägt in aller Not für sie recht väterliche Sorgen. Ihr Leiden ist Ihm nicht verborgen, Er hilft, wenn's nötig ist, vom Tod, wenn sie der Satan fällen und in den Abgrund stürzen will. Erspricht nur: „Schweigt, ihr stolzen Wellen!“, sobald ¹⁹ ist Sturm und Wetter still.
5	8	Aria (<i>Vl_{1,2} unis., Va; C₁; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2} unis., Va; C₁; Bc</i>)
		Tobet nur ihr Leidens Wellen euer Sturm soll mich öt fällen Jesus ist mein Steuer Mann.	Tobet nur, ihr Leidenswellen, euer Sturm soll mich nicht fällen; Jesus ist mein Steuermann.

¹² Tempoangabe Graupners: Allegro.

¹³ 4. Strophe des Choral „Wenn dich Unglück tut greifen an“ (1609). Zuerst im *GB Vulpius 1609*.

Der Verfasser des Choral ist umstritten:

a) Nach

- *Fischer Bd. II, S. 348.*
- *Zahn, Bd. I, S. 117, Nr. 399c; Bd. I, S. 142, Nr. 499–502.*

ist der **Verfasser Erasmus Winter** (* 1548 [1549?] in Joachimsthal; † 17. September 1611 in Meuselwitz an der Pest); 1573 Pfarrer zu Wistritz und Churwitz (Curwitz) in Böhmen; 1579 Pfarrer zu Meuselwitz [Lebensdaten nach *Koch, II, S. 215; Fischer-Tümpel, Bd. I, S. 3*].

b) Nach

- *Fischer-Tümpel, Bd. I, S. 3.*
Zitat aus *Fischer-Tümpel, a. a. O.*:

Die Angabe Wegzels ... „Nach dem Nig(a)ischen Gesangbuch A. 1676 soll er (Winter) auch das bekannte Lied gemacht haben: Wenn dich Unglück thut greiffen an“ ist unrichtig. Das Lied steht hier Nr. 247, S. 329 anonym.

- *Koch, Bd. II, S. 347.*

Zitat (zunächst *Koch, Bd. II, S. 343*; Sperrdruck bei Koch):

Von den in diesen Zeitraum gehörigen Liedern, deren Verfasser bis jetzt noch nicht mit einiger Sicherheit ermittelt werden konnten, sind zu nennen: ...

Der Hinweis auf den Choral Wenn dich Unglück thut greifen an folgt auf S. 347.

- *Kümmerle, Bd. IV, S. 214.*

Zitat aus *Kümmerle, a. a. O.*: Die erste Quelle dieses ziemlich verbreiteten Kreuz- und Trostliedes ist noch nicht aufgefunden und es steht daher noch nicht endgiltig fest, daß Erasmus Winter sein Autor sei.

ist der **Verfasser unbekannt**.

c) Nach

- *Wackernagel, Bd. V, S. 434–435, Nr. 663*

ist der **Verfasser Theodor von Sömeren**.

- ¹⁴
- C-, A-, T-, B-Stimme, T. 10, Textänderung: zweifeln statt klagen.
 - Noack schreibt in den *D.D.T. a. a. O.* „klagen“.
 - *Lahl* schreibt in Mus ms 1558 (Partitur und Chor-Stimme) „zweifeln“.

¹⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

- ¹⁶
- „Trauren“ (alt.): „Trauern“.

- Noack schreibt in den *D.D.T. a. a. O.*: „Trauern“.
- *Lahl* schreibt in Mus ms 1558 (Partitur und Chor-Stimme) „Trauern“.

¹⁷ C-Stimme, T. 5, Schreibweise: läßt statt leßt.

¹⁸ „jedemnoch“ (alt.): „dennoch“ (*WB Adelung, Bd. 2, Sp. 1429*; Stichwort *jedennoch*).

¹⁹ „sobald“: sww. „sofort“.

		Ich bin frey von Angst-Gedanken ²⁰	Ich bin frei von Angstgedanken.
		scheint mein Schiffgen ²¹ gleich zu wanken	Scheint mein Schiffchen gleich zu wanken,
		Jesus Hand	Jesus' Hand
		bringt mich dennoch an das Land	bringt mich dennoch an das Land,
		wo ich ewig ruhen kan.	wo ich ewig ruhen kann.
		Da Capo	da capo
6	10	Choral: v. 4. Drum solt du Ihm p. Da Capo. ²²	Choralstrophe ²³ (V1,2 unis., Va; C1, A, T, B; Bc)
		Drum solt du Ihm vertrauen gar	Drum sollst du Ihm vertrauen gar,
		Er ist bey dir in Noth und Gfah	Er ist bei dir in Not und G'fahr.
		Er sieht gar wohl das Unglück dein	Er sieht gar wohl das Unglück dein,
		es g'schieht dir nichts ohn den Willen sein. ²⁴	es g'schieht [dir] nichts ohn' den Willen sein. ²⁵
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Seite 11²⁶):
Der Heiland ruht auf Fluth | u. Wellen p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Seite 11):
 - Dn 4. p. Epiph. | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ ↔ „Text von Noack in *D.D.T., Bd. LI/LII, S. 253–268, Nr. 14.*“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1743: M. Jan: 1743. (Angabe Graupners, Seite 3, rechts oben)
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei C–Stimmen, im Folgenden mit C₁ (Seite 31–32) bzw. C₂ bezeichnet (Seite 33). Die C₂–Stimme wird nur im Satz 2 (T–Rez *Sieht hier ein Bild*) eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben. Über den Grund der Umbesetzung kann nur spekuliert werden (Krankheit, Abwesenheit, ...).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Der Heyland ruht auf Fluth | und Wellen | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 4. p. Epiph. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006745
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006745>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Epiphania (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 22–23*):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 13, 8–10;
Evangelium: Matthäusevangelium 8, 23–27.

²⁰ Die Zeile *Ich bin frey von Angst-Gedanken* wurde zunächst vergessen und dann nachträglich – mit einem Vide versehen – auf Seite 10, unten eingefügt.

²¹ Der Buchstabe *g* in dem Wort *Schiffgen* ist wie *ϕ* auszusprechen: *Schiffchen*.

²²

- Tempoangabe Graupners: *Vivace*.
- 2. Strophe des o. a. Chorals (Irrtum Graupners: Statt *v. 4.* lies *v. 2.*)
- In der Partitur fehlt der Text; Textwiedergabe hier nach der C–Stimme.

²³ 2. Strophe des o. a. Chorals.

²⁴

- Der Text *es g'schieht dir nichts ohn den Willen sein* enthält 9 Silben, die auf 8 Noten zu verteilen sind. Die einfachste Lösung hierzu bietet der Verzicht auf das Wort *dir*. Die umformulierte Zeile *es g'schieht nichts ohn den Willen sein* entspricht auch der Choralversion z. B. im *GB Darmstadt 1710, S. 177, Nr. 232* oder im *GB Freylinghausen 1741, S. 719, Nr. 1075*.
- Noack in den *D.D.T. a. a. O.* bietet im 3. Satz „Er schützt dich recht, er schützt dich wohl“ keine Textunterlegung der 2. Strophe an, sondern druckt im 6. Satz nur den Text zu „Drum sollst du ihm vertrauen gar ...“ ab und überlässt die passende Silbenverteilung der Phantasie der Sänger.
- *Lahl* zieht in der Choralzeile „es g'schieht dir nichts ohn' den Willen sein“ die beiden Wörter „ohn' den“ auf eine punktierte Halbe zusammen.

²⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁶ Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

- Ausführliche Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 113–114*.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
 - Partitur der Kantate in *D.D.T., Bd. LI/LII, S. 253–268, Nr. 14*.
 - *Hermann Lahl* (Bearbeitung): handschriftliches Aufführungsmaterial zur Kantate.
Anlass: Auf dem Blatt für den Solo-Tenor (Name in Bleistift: Klübel o. ä.) ist am Ende das ineinander verschlungene Kürzel **RL** sowie die Jahreszahl **1942** angebracht. Dies legt den Schluss nahe, dass die Noten für das 1. Graupnerfest am 16. und 17. Mai 1942 in Darmstadt unter der Leitung von GMD Fritz Mechlenburg angefertigt wurden (Titel: „1. Graupner-Musikfest Darmstadt 1942“²⁷). Auf der 2. VI₁-Stimme ist auf der 1. Seite oben „Grosses Haus“ mit Bleistift geschrieben. Damit ist das vermutliche Aufführungsdatum der 17. Mai 1942, morgens, im Großen Haus des Theaters (Mollerbau, zerstört 1944). Vgl. hierzu auch die Ausführungen von Ursula Kramer:
„Der Graupner bleibt...“?
Stationen aus dem (Nach)leben des Darmstädter Hofkapellmeisters;
Programmbuch zu Graupner 2010, Ein Wochenende zu Ehren des Darmstädter Hofkapellmeisters; 2010; Christoph-Graupner-Gesellschaft e. V.; Darmstadt; S. 7–22.
- Vorhanden: Partitur (12 Seiten; 3 Bogen)
 Solo-Tenor (1 Seite)²⁸
 Solo-Bass (1 Seite)
 Chor-Partitur (2-fach; nur C, A, T, B; je 2 Seiten); kein Klavierauszug.
 VI₁ (5-fach; jeweils 6 Seiten)
 VI₂ (4-fach; 3 bzw. 5 Seiten)
 Va (2-fach; jeweils 3 Seiten)
 Vcl und Cb (4-fach; 4 bzw. 6 Seiten)
 Cembalo (9 Seiten)
- Text: Auf einen Vergleich der Textversion von Lahl mit der hier vorgelegten wird verzichtet, da Lahl ausdrücklich von einer Bearbeitung spricht.
- Signatur: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. ms. 1558.
- Text der Kantate aus einem Programmheft des Coro Cantiamo & Capella Regnensis

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.



Version/Datum: KV-01/11.02.2021.

²⁷ 1. Graupner-Musikfest Darmstadt 1942: 16. und 17. Mai 1942 in Darmstadt.
2. Graupner-Musikfest Darmstadt 1943: 23. bis 31. Mai 1943 in Darmstadt.
3. Graupner-Musikfest Darmstadt 1944: 17. bis 19. Juni 1944 in Darmstadt.



²⁸ Solo-Sopran fehlt, nur aus der Partitur ersichtlich. Kein Solo-Alt, da von Graupner auch nicht vorgesehen.

Anhang

Vergleich: Von Graupner vertonter Text ↔ Text in der D.D.T.-Partitur²⁹

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Text in der D.D.T.-Partitur
1a)	Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, A, T, B; BC</i>)		Canto, Alto, Tenore, Basso
	Der Heiland ruht auf Fluth u. Wellen		Der Heiland ruht auf Flut und Wellen,
	Er schläft bey Sturm u. Wetter ein. 		er schläft bei Sturm und Wetter ein. 
1b)	Recitativo accompagnato (<i>B; BC</i>)		Basso
	Die Schwachheit kan das öt verstehen		Die Schwachheit kann das nicht verstehen;
	sie zagt sie denckt u. spricht wohl drein:		sie zagt, sie denkt und spricht wohl drein:
	Soll weñ die Seinen untergehen		Soll, wenn die Seinen untergehen,
	der Herr so ohne Sorgen seyn ?		der Herr so ohne Sorgen sein?
1c)	[Coro] Da Capo		Da capo
2	Recitativo secco (<i>T [C₂]; BC</i>)		Recitativo. (Tenore)
	Seht hier ein Bild		Seht hier ein Bild,
	wie ruhig Gottes Kinder leben		wie ruhig Gottes Kinder leben,
	weñ sie Gott ganz ergeben		wenn sie Gott ganz ergeben
	u. stark im Glauben seynd.	↔	und stark im Glauben sind.
	Weñ Satan tobt u. brüllt		Wenn Satan tobt und brüllt,
	weñ Leidens Stürme wehen		wenn Leidensstürme wehen
	es denckt die Welt es hofft der Feind		es denkt die Welt, es hofft der Feind,
	sie würden plötzl. untergehen		sie würden plötzlich untergehen,
	so nimt sie ganz kein Kummer ein.		so nimmt sie ganz kein Kummer ein.
	sie wißen Gott wird sie beschirmen		Sie wissen, Gott wird sie beschirmen
	u. aller Feinde Stürmen		und aller Feinde Stürmen
	kan ihnen nicht gefährlich seyn.		kann ihnen nicht gefährlich sein.
	Allein o Seele mercke		Allein, o Seele merke,
	zu solcher Ruh gehört nur Glaubens Stärke.		zu solcher Ruh gehört nur Glaubensstärke.
3	Choral (<i>VI_{1,2}, Va; C₁, A, T, B; BC</i>)		Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)
	Er schützt dich recht Er schützt dich wohl		Er schützt dich recht, er schützt dich wohl,
	in keiner Noth man klagen soll		in keiner Not man klagen soll.
	Gott ist ein Fürst der retten thut		Gott ist ein Fürst, der retten tut;
	aus trauren macht Er Freud und Muth.	↔	aus Trauern macht er Freud und Mut.
4	Recitativo secco (<i>C₁; BC</i>)		Recitativo (Canto)
	Der Heiland schläfft u. schläfft auch öt		Der Heiland schläft und schläft auch nicht,
	Er schläfft das heist Er prüfft die Seinen.		er schläft, das heißt er prüft die Seinen.
	Er lest Sein Rettungs Licht		Er läßt sein Rettungslicht,
	weñ Sturm u. Wetter auf sie schlägt		wenn Sturm und Wetter auf sie schlägt,
	öt augenblicks erscheinen.		nicht augenblicks erscheinen.
	Jedemnoch wacht Er auch u. trägt		Jedemnoch wacht er auch und trägt
	in aller Noth		in aller Not
	für sie recht väterliche Sorgen.		für sie recht väterliche Sorgen.
	Ihr Leiden ist Ihm öt verborgen		Ihr Leiden ist ihm nicht verborgen,
	Er hilfft weñs nöthig ist vom Todt		er hilft, wenns nötig ist vom Tod,
	weñ sie der Satan fällen		wenn sie der Satan fällen
	u. in den Abgrund stürzen will.		und in den Abgrund stürzen will.
	Er spricht nur schweigt ihr stolzen Wellen		Er spricht nur: Schweigt, ihr stolzen Wellen!
	so bald ist Sturm u. Wetter still.		So bald ist Sturm und Wetter still.

²⁹ D.D.T., Bd. LI/LII, S. 253–268, Nr. 14.

5	Aria (VI, 2, Va; C1; Bc)	Aria (Canto)
	Tobet nur ihr Leidens Wellen	Tobet nur, ihr Leidenswellen,
	euer Sturm soll mich öf fallen	euer Sturm soll mich nicht fällen;
	Jesus ist mein Steuer Mann. 	Jesus ist mein Steuermann. 
	Ich bin frey von Angst-Gedanken	Ich bin frei von Angstgedanken,
	scheint mein Schiffgen gleich zu wanden	scheint mein Schiffchen gleich zu wanken,
	Jesus Hand	Jesus Hand
	bringt mich dennoch an das Land	bringt mich dennoch an das Land,
	wo ich ewig ruhen kan.	wo ich ewig ruhen kann.
	Da Capo	da capo
6	Choral: v. 4. Drum solt du Ihm p Da Capo.	Choral. Versus 4, Da Capo.
	Drum solt du Ihm vertrauen gar	Drum sollst du ihm vertrauen gar,
	Er ist bey dir in Noth und Gfah	Er ist bei dir in Not und G'fahr.
	Er sieht gar wohl das Unglück dein	Er sieht gar wohl das Unglück dein,
	es g'schieht dir nichts ohn den Willen sein.	Es g'schieht nichts ohn den Willen sein.
	Soli Deo Gloria	—

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Text in der D.D.T.-Partitur ist vernachlässigbar.

Quellen³⁰


<i>D.D.T.</i>	Denkmäler deutscher Tonkunst, Verlag von Breitkopf&Härtel, Leipzig, 1926
<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³¹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Freylinghausen 1741</i>	Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.): Johann Anastasii Freylinghausen , weil. Past. zu St. Ulrich und des Gymn. Schol. Geistreiches Gesang-Buch , den Kern alter und neuer Lieder in sich haltend: Jezzo von neuen so eingerichtet, Daß alle Gesänge, so in den vorhin unter diesem Namen alhier herausgekommenen Gesang-Büchern befindlich, unter ihre Rubriken zusammengebracht, auch die Noten aller alten und neuen Melodeyen beygefüget worden, und mit einem Vorbericht herausgegeben von Gottihlf August Francken , S. Theol. Doct. und Prof. P. Ord. Insp. im Saalreise und Pred. z. L. Fr. [Linie] Salle , in Verlegung des Wäyfenhauses , 1741. ¹ Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Gü 6651

³⁰ Rot- oder Sperrdruck im Original.

³¹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Geborne Landgräffin** | zu **Hessen m pp** | **Höingen den 9ten 7bris**: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>GB Vulpius 1609</i></p>	<p>Vulpius, Melchior (* um 1570 [um 1560?] in Wasungen; † 7. August 1615 in Weimar); deutscher Kantor und Kirchenkomponist:</p> <p>Ein schön geistlich Gesangbuch darinnen Kirchen Gesenge vnd Geistliche Lieder/ D. Martini Lutheri/ vnd anderer frommen Christen/ so in den Christlichen Gemeynnden zu singen gebräuchlich/ begriffen. Mit Vier/ etliche mit fünff Stimmen/ nicht allein auff eine/ sondern deß mehrentheils auff zwey oder dreyerley Art/ mit besonderm Fleiß contrapuncts Weise gesetzt/ im Discant der Choral richtig behalten/ vnd zum andern mal sehr vermehrt/ vnd gebessert in Truck verfertigt. Durch Melchiorem Vulpium Cantorem zu Weymar. [Schmuckemblem].</p> <p>Kolophon:</p> <p>Gedruckt zu Jhena/ [Viereckiger Holzschnitt, im Viereck ein kreisförmiges Medaillon mit der Darstellung von Hiobs Leiden und Trost, um das Medaillon ein Spruchband mit dem Motto ICH WEIS DAS MEIN ERLÖSER LEBET: IOB. XIX sowie der Jahreszahl M.DC.IX.] Bey Johann Weidnern/ In Vorlegung Heinrich Birnstiels/ Buchhändlers lers in Erfurt. Im Jahr/ [kurze Linie] M. D. CIX.</p> <p>Standort: Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek (Hannover)</p> <p>Signatur: T-A 6525</p> <p>Autor, Hrsg.: Melchior Vulpius</p> <p>Drucker, Ort: Johann Weidner, Jena</p> <p>Verlag, Jahr: Heinrich Birnstiel (Erfurt), 1609</p> <p>VD 17: 39:149021G</p> <p>Link: http://digitale-sammlungen.gwlb.de/ppnresolver?PPN=857554387</p> <p><i>Hinweis:</i> Wackernagel³² gibt eine leicht geänderte bibliographische Beschreibung an: ... vnd gebessert in Truck verfertigt. Mit einer Vorrede Doctoris Antonii Probi/ Weymarischen Superintendentis generalif. Durch Melchiorem Vulpium Cantorem zu Weymar. 16 – 09. Cum Gratia & Privil. Saxonico/ Senatusq; Reip. Erfurtenf. Gedruckt zu Jhena durch Johan Weidnern/ in Vorlegung Heinrich Birnstiels Buchhändlers in Erfurt. Kolophon wie oben.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.</p>
<p><i>Koch</i></p>	<p>Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867</p>
<p><i>Lahl</i></p>	<p><i>Hermann Lahl</i> (Bearbeitung): handschriftliches Aufführungsmaterial zur Kantate. Signatur: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. ms. 1558.</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>

³² Wackernagel, Bd. I, S. 651 f und Bd. V, S. 434-435, Nr. 663.

<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite³³: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cankley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>	
<p><i>Noack CG-Kirchenmusiken</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916 Auch digitalisiert: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/bio-G-6</p>	
<p><i>Wackernagel</i></p>	<p>Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964</p>	
<p><i>WB Adelong</i></p>	<p>Adelong, Johann Christoph (* 08.08.1732 Spantekow; † 10.09.1806 Dresden): Grammatisch=kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelong, Churfürstl. Sächs. Hofrath und Ober=Vibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de, in http://www.zeno.org/Adelong-1793</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

³³ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.